

„Jugend musiziert“: Preisträgerkonzert in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberfranken in Tauberbischofsheim

# Junge Talente begeisterten ihr Publikum

Begeisterten Applaus ernetten die Protagonisten beim Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ in der Sparkasse Tauberfranken in Tauberbischofsheim.

Von unserer Mitarbeiterin  
**Antje Bauer**

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** „Eine kleine Stadt, aber große Talente.“ So könnte man das Preisträgerkonzert mit den jüngeren und älteren Teilnehmern von „Jugend musiziert“ gut und gerne überschreiben. 15 von insgesamt 21 Teilnehmern, die sich Regionalwettbewerb einen ersten Preis erspielt hatten, waren in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberfranken mit ihrer Konzertschleife gekommen, um einem begeisterten Publikum noch einmal ihre preisgekrönten Stücke zu präsentieren.

So freute sich auch Vorstandsvorsitzender Peter Vogel, die anwesenden Vertreter der Gemeinden, beteiligten Musikschulen sowie die Angehörigen der jungen Musiker zu diesem schönen Ereignis begrüßen zu können.

## „Einzigartige Institution“

„Termine wie der heutige erfüllen mich immer mit besonderer Freude, denn ein solches Konzert findet nur einmal im Jahr bei uns in der Sparkasse statt – wenn die Jugend musiziert“, erklärte er und ging dann auf den Wettbewerb ein, der dieses Jahr zum 56. Mal stattfand.

„Jugend musiziert“ sei eine einzigartige Institution in der kulturellen Bildungslandschaft und vermittele den jungen Menschen unter anderem Motivation, Herausforderung, Orientierung und die so notwendigen Erfolgserlebnisse. „Und wer weiß“, fuhr er fort, „vielleicht können wir bei uns, so wie den internationalen so erfolgreichen Violinisten David Garrett, schon bald begabte junge Musiker aus unserer heimischen Region bei großen nationalen oder gar internationalen Auftritten

bewundern.“ Wenn man dann den hervorragenden Leistungen der Kinder und Jugendlichen lauschte, konnte man sich das gut vorstellen.

Die jungen Streicher, Schlagzeuger, Blechbläser, Sängerinnen und sogar Harfenistinnen begeisterten jedenfalls auf ganzer Linie. Schon bei den Jüngsten (Jahrgänge 2009/2010 oder 2011/2012) glitten die Finger nur so über die Saiten von Violine oder Harfe, etwa bei einem „perpetuum mobile“ oder einem bretonischen Tanz. Und die Kombination Trompete/Klavier verlieh dem „Cancan“ von Jaques Offenbach einen ganz eigenen Reiz.

Beindruckend war auch, wie gut die drei Cellistinnen sowie die Kontrabassistin ihr Instrument beherrschten – mit Kompositionen aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Das wird auch beim Wettbewerb verlangt, schließlich sollen die jungen Musiker nicht nur Barock oder die Moderne bevorzugen, sondern Takarten, Akkorde und etwae Vorzeichen aus der ganzen Literatur beherrschen.

Rhythmisch exakt wurde es mit Kompositionen für Schlagzeug, zwei äußerst schwierige Stücke.

Auch die vier jungen Sängerinnen überzeugten mit ihren Popsongs, wobei sich zwei von ihnen sogar auf dem Klavier beziehungsweise der Gitarre selbst begleiteten. Drei der jungen Damen hatten ihre Balladen von Liebe und Enttäuschung sogar selbst geschrieben, also getextet und komponiert. Begeisterter Applaus war allen Protagonisten des Konzerts sicher. Die außergewöhnlichen Leistungen wurden am Ende aber nicht nur mit Beifall belohnt. So dankte Peter Vogel allen Beteiligten für dieses „wundervolle Konzert“ und überreichte den Musikschülern Preise (100 Euro für einen ersten Preis mit 23 bis 25 Punkten und 75 Euro für einen ersten Preis mit 21 und 22 Punkten).

Musikalische Bildung sei kein Luxus, so Peter Vogel, sondern ein dringend notwendiges Lebenselixier. Die Vermittlung von Kreativität und sozialer Kompetenz in Form von Teamfähigkeit, Sozialverhalten und



Ein eindrucksvolles Konzert boten die Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ bei ihrem Konzert in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberfranken in Tauberbischofsheim.

BILD: ANTJE BAUER

## Die beteiligten Musikschulen und Interpreten

■ Folgende **Musikschulen** waren am Konzert beteiligt:

■ **Städtische Musikschule Freudenberg (FR)**, Städtische Jugendmusikschule **Wertheim (WRT)**, Richard-Trunk-Musikschule **Tauberbischofsheim (RTM)**, Schule für Musik und Tanz im mittleren Taubertal **Lauda-Königshofen (SMT)**, Jugendmusikschule **Bad Mergentheim (MGH)**, Musikschule Hohenlohe (**Niederstetten, HOH**).

■ Folgende **Interpreten** waren am Konzert beteiligt:

■ **Violine:** Theresa Marlene Genesie und Magdalena Merklein (beide WRT); Felix Nerger (Privatlehrer Andreas Berde).  
■ **Violoncello:** Anna Kreutzer (RTM); Jule Reichert (SMT); Franca Lysann Steffan (SMT).  
■ **Kontrabass/Klavier:** Luise Braun und Leopold Braun (WRT).

■ **Trompete/Klavier:** Samuel Thies und Klara Weis (WRT).

■ **Harfe:** Lusine Esther Bill und Alina Brand (MGH).

■ **Schlagzeug:** Moritz Hoffmeyer, Julian Patzelt (beide MGH).

■ **Gesang:** Melissa Hasenfuß (FR), Chrysa Iosifidou (WRT), Fabia Jahrmann, Anna Ruess (beide HOH).

■ **Klavierbegleitung:** Fedra Blido (WRT); Peter Leicht (SMT); Hans-Ulrich Nerger.

aba

Engagement für die Gemeinschaft seien Werte, die eine intakte Gesellschaft dringend benötige. Für das Engagement für die Gemeinschaft stehe auch ganz besonders die Sparkasse – gerade mit ihrer Stiftung. Ihre Gemeinwohlorientierung mache das Geldinstitut zu mehr als nur zu einer Bank.

So fördere sie gerne kulturelles Engagement wie „Jugend musiziert“, das der Bildung und Erziehung junger Menschen diene. Inbegriffen seien damit auch Dank und

Anerkennung für eifriges Proben, Beharrlichkeit und Fleiß. All das mache Erfolge auf solch hohem Niveau erst möglich.

Von den 21 Teilnehmern hätten sich elf für den Landeswettbewerb und fünf für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Peter Vogel betonte, welch große Freude es für ihn sei, diese Nachwuchskünstler live erleben zu dürfen.

Nachdem die jungen Künstler ihren Förderpreis neben Urkunde überreicht bekommen hatten, er-

hielten noch die Vertreter der beteiligten Musikschulen je 500 Euro und der Regionalausschuss „Jugend musiziert“ 1000 Euro, so dass insgesamt ein Förderbeitrag von 6000 Euro ausgeschüttet wurde.

**i** **Aufgrund eines technischen Problems wurde in der Ausgabe vom Montag bedauerlicherweise der falsche Text mit den Namen der Vorjahressieger veröffentlicht. Deshalb berichten die FN heute erneut vom Preisträgerkonzert.**